

„Gewerkschaft der Polizei will Senioren mit alten Handys helfen“

Die Gewerkschaft der Polizei will älteren Menschen Handys zur Verfügung stellen. Die GdP begründete die Initiative damit, dass insbesondere Senioren Opfer von Straftaten werden können. Mit der Nutzung des Handys soll erreicht werden, dass die Senioren bei einer Herzschwäche oder bei einem Überfall sofort den Rettungsdienst 112 oder die Polizei 110 alarmieren können.

Die Gewerkschaft der Polizei –Kreisgruppe Soest appelliert an alle Kreis-Bürger, ihre ausrangierten Handys der GdP zu überlassen.

Allein im Kreis Gütersloh wurde bei dieser Aktion in den letzten 4 Jahren 600 Handys an alte Menschen verteilt worden. Der Notruf ist auch ohne Vertrag gratis freigeschaltet.

Wer sein altes Handy ausmustern und spenden will, kann sich an die Gewerkschaft der Polizei – Kreisgruppe Soest - wenden. E.-Mail: [GdP-KGSoest@web.de](mailto:GdP-KGSoest@web.de), Tel. 02941/10260 oder 0160/6421651 oder an den Paritätischen Wohlfahrtsverband, Kastanienweg 4, Lippstadt, Bürozeiten 9 bis 16.00 Uhr, Tel. 02941/77007, E.-Mail: [Thomas-assmann@paritaet-nrw.org](mailto:Thomas-assmann@paritaet-nrw.org). wenden. Die GdP stellt sicher, dass die gespendeten Handys an die Senioren weitergegeben werden, so der GdP-Vors. Siegfried Pfenninger.